

12.06.2020

Abriss der Pilzhochstraße verläuft planmäßig

In vollem Gang ist der Abriss der Pilzhochstraße. Ein 70-Tonnen-Abrissbagger "knabbert" sich Stück für Stück durch Stahl und Beton. Gestern kurz vor 11 Uhr ging es los. Heute Morgen um 7 Uhr wurden die Arbeiten wiederaufgenommen. Nun wird rund um die Uhr gearbeitet, damit am Sonntagnachmittag die komplette Pilzhochstraße zurückgebaut ist. Dann beginnen die Aufräumarbeiten.

Am heutigen Freitag soll das Bauwerk 157 in Höhe der Sparkasse samt Pilzkonstruktionen abgebrochen werden. Gleichzeitig werden die Brückenkappen an den Bauwerken 156 und 154 in Höhe des Faktorhauses entfernt. Dann werden diese Bauwerke auch abgebrochen. Ein eigener Schutzvorhang sichert dabei das benachbarte Faktorhaus. Hier kommt ein Kran zum Einsatz, der die Schutzmatte hochhebt.

Aus Sicht der Stadtverwaltung verlief der Auftakt der Abrissarbeiten am gestrigen Donnerstag planmäßig und reibungslos. "Ich möchte allen Beteiligten herzlich danken. Die Menschen erleben mit, wie professionell hier gearbeitet wird. Man muss sich immer vor Augen führen: Wir reißen hier mitten in der Stadt und in einem dicht bebauten Umfeld diese Brücke ab. Daher ist Sicherheit oberstes Gebot. Mein großer Dank gilt allen Anwohner*innen und den Gewerbetreibenden für ihre Geduld und ihr Verständnis. Wir wissen alle, dass das Wochenende nochmal anstrengend wird, aber wir können wirklich zusehen, wie sich neue Perspektiven öffnen", sagt Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck.

Die von der Stadt beauftragte Firma hatte für den Abriss am Donnerstagmorgen einen 70-Tonnen-Bagger abgeladen und in Position gebracht. Nachdem bereits am Vortag die Brückenkappen des Bauwerks 157 abgetrennt worden waren, musste Donnerstagmorgen zunächst noch der Schutt weggeräumt werden. Der eigentliche Brückenabbruch startete dann gegen 11 Uhr. Wie geplant erfolgten die Abrissarbeiten von außen in Richtung der Brückenmittelachse auf beiden Seiten parallel. Dafür waren vier Bagger sowie verschiedene Maschinen wie Radlader und Stapler im Einsatz. Um das Abtransportieren der Abstütztürme des abgebrochenen Teils zu ermöglichen, wurde der Betonschutt auf der Seite gelagert. Er wird in Haufen gesammelt, beprobt und nach abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt. Mit Baggern und Staplern wurden bereits gestern Nachmittag drei Abstütztürme weggebracht. Sie werden nun justiert und im nächsten Abschnitt nochmal verwendet. Die weiteren Türme folgen heute.

Über das Wochenende ist die Auffahrt zur Konrad-Adenauer-Brücke gesperrt; Montagmorgen früh wird sie wieder geöffnet. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.